Gebende Hände

Jahresbericht

Geschäftsjahr
01.01.2025 - 31.12.2025



Ihre Welt ist so weit weg von Paris

Vorwort

Liebe Spenderin und lieber Spender von GEBENDE HÄNDE,

das Jahr 2025 stand im Zeichen eines einschneidenden Machtwechsels, der die internationale Ordnung durcheinanderwirbelte: Mit der **zweiten Amtsperiode von Donald Trump am 20. Januar 2025** änderte sich die US-Außenpolitik schlagartig. Nach seiner Amtseinführung stoppte die neue US-Regierung abrupt zahlreiche Programme der **Entwicklungshilfebehörde USAID**. Sie **wurde am 1. Juli 2025 offiziell aufgelöst** und geschlossen. Dies setzte unzählige Hilfsprojekte und NGOs, die von den Entwicklungshilfegeldern der USA abhingen, unter Druck, es entstanden überall in Regionen mit Hunger und Armut **lebensbedrohliche Versorgungslücken**.

Auch Europa und Deutschland wurden durch den Kurswechsel im Weißen Haus vor Herausforderungen gestellt. Bis zum Jahresende erließ die US-Regierung hunderte Dekrete. Ein regelrechter **Handelskrieg durch Zölle** wurde ausgelöst: Die USA verhängten im April weltweite Strafzölle, was zu harten Verhandlungen mit der EU führte, die sich schließlich auf einen Zollsatz von 15 Prozent einigte.

Weltweit kam es zu zahlreichen Klima-Katastrophen: Es wurde erneut eine **europäische Rekordhitze im Sommer** verzeichnet: Eine massive Hitzewelle in Südeuropa führte zu zahlreichen Waldbränden. Allein in Spanien und Portugal fielen über 600.000 Hektar Land den Flammen anheim. In den Alpen löste die Wärme am 28. Mai einen schweren Gletschersturz im Schweizer Lötschental aus, der das Dorf Blatten zu großen Teilen unter Eis und Geröll begrub.

Die zunehmenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten wirken sich auf die Geber-Landschaft aus, es kommt zu Verunsicherung und Spendeneinbrüchen, und das bei gleichzeitigem Totalausfall von Entwicklungshilfegeldern und Klimaextremen. Die Folgen bekommen besonders die Ärmsten der Armen zu spüren: dramatische **Hungerkrisen** in vielen unserer Projektländer.

Das alles bedeutet für GEBENDE HÄNDE, dass es noch mehr zu tun gibt. Staatliche Hilfen werden immer weniger und die Aufgabe der Versorgung Notleidender verlagert sich immer mehr auf NGOs. **Wir werden nicht müde, zu helfen:** Wir haben Hungernde mit Nahrung versorgt, Kindern Schulunterricht, Obdach und medizinische Versorgung ermöglicht, in Dürreregionen ganze Dörfer mit Brunnen und Wasser ausgestattet.

Gemäß unserer Satzung haben wir 2025 in den oben genannten und anderen Bereichen Hilfe geleistet. Das war uns nur durch Ihre tatkräftige Mithilfe möglich. Danke für all Ihr Engagement!

Bonn, Oktober 2026



Christian Maria Mäntele
Geschäftsführer

1. Angaben zur Organisation

Name:	GEBENDE HÄNDE Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt mbH
Sitz:	Bonn
Gegenstand:	Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
Aufgaben und Ziele:	Zweck der Gesellschaft ist die Hilfeleistung an arme und Not leidende Menschen in aller Welt. Die Gesellschaft stellt sich insbesondere die Aufgabe, den Hunger in der Welt zu bekämpfen, medizinische Hilfe jeglicher Art zu leisten und zur Verfügung zu stellen. Aufgabe der Gesellschaft ist weiterhin die Förderung und Unterstützung von Krankenhäusern und Kliniken in Entwicklungsländern, in denen Not leidende Menschen überwiegend unentgeltlich behandelt werden. Ziel und Zweck ist damit umfassend die geistige und körperliche Fürsorge für die Unglücklichen und Bedürftigen in aller Welt.
Gründung:	mit notariellem Vertrag vom 16.11.1995 und durch die finanzielle Unterstützung der amerikanischen Hilfsorganisation *Aid for Starving Children,* Santa Rosa, Nord-Kalifornien, USA
Handelsregister:	eingetragen beim Amtsgericht Bonn, unter HR B Nr. 7305
Gesellschaftsvertrag:	vom 17.12.1996. Seit dem 01.01.2013 ist der Verein Hilfe Weltweit e.V., Bonn, zweiter Gesellschafter.
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Geschäftsführer:	Christian Maria Mäntele

2. Aktivitäten im Geschäftsjahr

Durch unsere Partner in den verschiedenen Projektländern wurden Hilfeleistungen zugunsten der Not leidenden oder bedürftigen Bevölkerung unserem Gesellschaftsvertrag entsprechend ausgeführt.

Die folgende Liste vermittelt einen Überblick der Projektausgaben aus Geldmitteln:

Land/Projekt	Projektbeschreibung	Unterstützung
Äthiopien	Lieferung von Hilfsgütern (Transportkosten), Krisennothilfe in Not- und Hungergebieten	154.481,50 €
Belize	Schulausbildung	29.481,55 €
Botswana	Krisennothilfe und Hilfsgüter-Logistik	253.200,00 €
Burundi	Lieferung von Hilfsgütern (Transportkosten), Kinder- und Schulspeisungsprogramm	189.499,02 €
El Salvador	Lieferung von Hilfsgütern (Transportkosten)	8.171,04 €
Gambia	Lieferung von Hilfsgütern (Transportkosten)	19.831,40 €
Ghana	Lieferung von Hilfsgütern (Transportkosten), Speisungsprogramme und Sozialarbeit	56.284,24 €
Haiti	Lieferung von Hilfsgütern (Transportkosten), Unterhalt einer Klinik mit Kinderrettungsstation, Speisungsprogramme, Armenhilfeprojekt	118.830,63 €
Kenia	Gesundheitsprogramme und Ausbildung	40.000,00 €
Mexiko	Kinderheim, Schulausbildung und Entwicklungshilfe	141.000,00 €
Mongolei	Lieferung von Hilfsgütern (Transportkosten)	6.948,00 €
Nicaragua	Waisenheime, Schul- und Berufsausbildung, Kinderspeisungen	65.955,39 €
Philippinen	Kinder- und Jugendschutz-Programm	85.000,00 €
Sambia	Baby- und Kinderheime, Kinderhilfsprogramme, Slum-Schulen, Wasserversorgung in ländlichen Gebieten	150.539,35 €
Sierra Leone	Lieferung von Hilfsgütern (Transportkosten)	10.235,46 €
Simbabwe	Lieferung von Hilfsgütern (Transportkosten)	11.473,33 €
	Zwischensumme:	1.340.930,91 €

Projekt	Projektbeschreibung	Unterstützung
	Übertrag:	1.340.930,91 €
Somalia	Krisennothilfe mit Überlebenspaketen	45.000,00 €
Syrien	Krisennothilfe, Armenspeisungen, Hilfslieferungen	35.000,00 €
Tansania	Lieferung von Hilfsgütern (Transportkosten)	5.692,80 €
Uganda	Waisenheime, Schul- und Berufsbildungszentren, Sozialarbeit unter Kindern, Straßenkinderprojekt	348.355,91 €
Ukraine	Lieferung von Hilfsgütern (Transportkosten)	27.005,73 €
Kleinprojekte	Einzelne kleine Projekte wurden durchgeführt in: Deutschland, Simbabwe, Sambia, D.R. Kongo, Rumänien, Uganda, Philippinen, Türkei	113.178,00 €
Projekt-Zusammenarbeit	Förderung weltweiter Hilfsprojekte in Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen	764.500,74 €
Menschenrechts-Projekte	Projektunterstützung „Menschenrechte & Religionsfreiheit“ in verschiedenen Ländern, auch in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen, inkl. Literaturverbreitung	224.098,97 €
Projekt-Informationen	Aufklärungs- und Informationskampagnen, regelmäßig aktualisierte Projektnachrichten an Spender und Förderer	2.298.662,03 €
Personalkosten für Projektarbeit	Projektdurchführung oder Projektunterstützung vor Ort durch eigenes Personal, Betreuung von Verschiffungen, etc.	450.551,71 €
Projekt-Nebenkosten weltweit	Reisekosten für Projektbesuche, Projekt-Beratungskosten, Kosten des Geldtransfers in die Projektländer	485.565,24 €
	Ausgaben für weltweite Hilfsprojekte:	**6.138.542,04 €**

3. Projektberichte

Auf dem Internet-Portal von GEBENDE HÄNDE werden regelmäßig neue Berichte aus den weltweiten Projekten eingestellt (https://www.gebende-haende.de/pnews.html).

Im Folgenden finden Sie ein paar interessante Beispiele:

Äthiopien: Seine Welt ist so weit weg von Paris



Äthiopien ist ein faszinierendes Land zwischen Aufbruch und Rückständigkeit. Besonders Klimaextreme und ethnische Konflikte hemmen die Entwicklung aber. Bei seiner letzten Äthiopien-Hilfsgüterlieferung machte unser Einsatzleiter Derek H. diesen Schnappschuss. Zwei kleine Jungs stehen im Schatten ihrer dürftigen Notunterkunft, ein Iglu aus Ästen und Stofffetzen. Sie schenken Derek ein zaghaftes Lächeln, denn er hat der Familie gerade mehrere Kilos Getreide und Nahrung gebracht.

Das Herzergreifendste: Einer der kleinen Jungen trägt ein T-Shirt mit Paris-Aufdruck: Tatsächlich prangt der Eifelturm auf seiner kleinen Brust. Auf der einen Seite ist das rührend, auf der anderen Seite auch irritierend. Nichts liegt der Situation in der äthiopischen Wüste mit Hunger, Durst und Flüchtlingsnot ferner als die Welt des Pariser Eifelturms.

Und wer kann schon ahnen, welchen Weg über welche Second-Hand-Kleider-Verschiffungen dieses kleine T-Shirt genommen hat, um bis in die äthiopische Wüste zu gelangen. Das kleine T-Shirt gemahnt jeden, dass es Kinder gibt, deren Welt nichts mit unserer Welt zu tun hat, die aber genauso wie jedes Kind in Paris ein Recht auf Leben, Nahrung und Schulbildung haben. Solange das noch nicht so ist, wird GEBENDE HÄNDE gemeinsam mit Ihnen weiter daran arbeiten.

Burundi: Sichere Ernte – Satte Kinder



So sieht guter Mais aus – mit den neuen Agrarmethoden, die unser Projektpartner Claude N. in Burundi an seine Vertragspartner-Landwirte weitervermittelt. Claude ist es gelungen, einen gesegneten, nachhaltigen Nahrungskreislauf zu schaffen, von der Saat bis zur Ernte, über die Verarbeitung der Rohstoffe und Produktion von Porridge bis hin zu dessen Verteilung an Schulkinder. Ein fantastisches Projekt.

Sein Vorhaben hat er „One cup a day“ genannt, was so viel bedeutet wie eine Tasse Porridge jeden Tag für jedes Schulkind, damit es konzentriert lernen kann. Doch das Projekt beginnt in der Dunkelheit des Erdreichs, auf einem Feld, in Form eines kleinen Samenkorns, und schon in dem Status kommt es auf so vieles an. Hier kommt Déo zu Wort, einer der Landwirte, die ihre gesamte Ernte an „One Cup a Day“ veräußern. Claude hat Déo fest unter Vertrag genommen, eine „win-win-Situation“ für alle Beteiligten.

"*Früher musste ich immer darum kämpfen, Abnehmer für meinen Mais und meine Sojabohnen zu finden. Ständig haben meine Familie und ich in Unsicherheit gelebt. Auch konnte ich nicht lange auf Abnehmer warten, weil ich keine Möglichkeit hatte, die Ernte gut zu lagern. Ständig bestand das Risiko, dass alles durch Feuchtigkeit oder Ungeziefer vernichtet wird. Jetzt stehe ich bei dem Speisungsprogramm „One cup a day“ unter Vertrag und Claude kauft mir und unserer Landwirte-Kooperation regelmäßig die Ernte ab. Durch die sicheren Einnahmen war ich in der Lage, besseres Saatgut zu kaufen und die Ernten zu vergrößern. Das hat mich auch in die Lage versetzt, mein Töchterchen jetzt zur Schule schicken zu können. Dieses Programm verhilft Landwirten wie mir zu einer würdevollen Existenz und erfüllt mich mit Stolz*"

GEBENDE HÄNDE setzt auf Nachhaltigkeit und Hilfe zur Selbsthilfe!

Uganda: Ein himmelblauer Teller voller Glück



In Uganda gibt es eine Region, die von äußerster Dürre geplagt wird. Die Menschen dort leiden immer wieder unter Hunger. Und genau dort gibt es das noch: Die Bilder, die in den sechziger Jahren um die Welt gingen, und die die von Unterernährung gezeichneten Biafra-Kinder zeigten. Man glaubte, solche Bilder gehörten längst der Vergangenheit an: Kinder mit Hungerbäuchen, rötlichem Haar, übersät mit Fliegen. Doch in Karamoja ist das heute Realität. Ein Hilfseinsatz dort geht immer an emotionale Grenzen. Unser Einsatzleiter Derek H. sieht Kinder, die sich einem ins Herz brennen. So auch dieser kleine Junge. In seinem Plastikteller hält er den ersten Getreidebrei nach Wochen des Hungers. Seine Mutter hat das einfache Gericht auf einer Kochstelle auf offenem Feuer aus dem Getreide zubereitet, das GEBENDE HÄNDE auf den Weg gebracht hat.

Der Ernst der Lage und die wochenlangen Entbehrungen stehen ihm ins Gesicht geschrieben. Dennoch wird dies heute ein Tag der Freude für ihn, denn zum ersten Mal nach langer Zeit wird der quälende Hunger weichen und das Essen wird ihn stärken.

Die Mutter des Jungen ist unendlich dankbar. Der Hungertod ist für die nächsten Wochen abgewandt. Mit der Kräftigung durch die Nahrung kehrt auch neue Hoffnung ein. Die Menschen in Karamoja sind nicht von der Welt vergessen. GEBENDE HÄNDE führt dort regelmäßige Hilfsgüterlieferungen durch.

Mexiko: Ein Spaziergang mit Valary durch ihr kleines Reich





In dem Ort Juarez in Mexiko herrschen die Drogen-Barone. Die Stadt an der Grenze zur USA ist einer der Hauptumschlagplätze für Drogen nach Amerika. Dementsprechend haben hier andere Herren das Sagen als der Staat und die Polizei. Sehr zum Leidwesen der vielen Kinder in diesem Ort. Die Drogenmafia zwangsrekrutiert besonders gerne Kinder für ihre Schmuggeldienste. Sie bringt die Kinder in Kontakt mit Drogen, macht sie abhängig, lässt sie dealen. Kinder sind einfach nicht sicher in Juarez. Umso wichtiger ist der von GEBENDE HÄNDE finanzierte Rückzugsort für Kinder dort – das Waisenheim Emmanuel mit angebundener Schule. Valary ist das jüngste neue Mitglied. Auf einem Video, das uns unser Projektpartner geschickt hat, nimmt uns die Kleine auf einen Spaziergang durch ihr kleines Reich mit. Sie erzählt:

„Als ich ins Emmanuel kam, hatte ich nur ein paar Schuhe. Ein neues Paar regenbogenbunter Turnschuhe war nur der Beginn von so vielen Segnungen, die ich in meinem neuen Zuhause erfahren habe. Meine Mama ist arbeitslos, ich hatte nie genug zu essen, es gab nur Probleme."

Valary führt uns in den Schlafsaal zu ihrem Regal. *„Das ist meine eigene Schublade."* Sie zieht ein kariertes Kleidchen heraus. *„Das ist mein Lieblingskleid"*. Ihr kleines Gesichtchen strahlt uns inzwischen an. *„Ich bin glücklich hier."* Sie zieht uns in den Speisesaal. *„Ich bekomme jeden Tag drei Mahlzeiten und kann mich richtig satt essen. Wegen Ihrer Unterstützung habe ich neue Hoffnung."* GEBENDE HÄNDE unterstützt das Haus Monat für Monat!

Simbabwe: Das erste Wasser – wird mit Gesang begrüßt



GEBENDE HÄNDE baut Wassersysteme. In Simbabwe, im Dorf Mafeha, entsteht eine neue, von unseren Spendern finanzierte Wasseranlage. Auf dem Foto oben sieht man viele Frauen. Sie haben traditionell eine enge rituelle Anbindung an das Wasser. Sie sind es, die das Wasser holen, auf dem Kopf nach Hause tragen, verwahren, zum Kochen verwenden, zum Waschen, für die kleinen Nutzgärten und die Tierhaltung sparsam rationieren. Sie sind die Hüterinnen des Wassers. Daher begrüßen sie es auch, wenn es zum ersten Mal aus einer Bohrstelle fließt.



Bei der feierlichen Erst-Anzapfung versammeln sich daher viele Frauen und singen den Wasser-Song, der so geht: „Wenn wir nur Wasser haben, ist alles ok, wenn wir nur Wasser haben, ist alles ok, wir sind so glücklich über dieses Wasser.“



Tage zuvor sah alles noch ganz anders aus. Man hielt den Atem an vor Spannung, als die Bohrmaschine sich immer tiefer ins Erdreich grub. Ist die Bohrung wieder nur eine Finte? Und plötzlich geschieht es: Erst sprudelt es aus dem Boden, dann schießt eine Fontäne hoch, erst ein Meter, dann zwei, dann fünf. Die Arbeiter springen schnell nach hinten. Sie sind überrascht über die Kraft, mit der das Wasser sich nach oben drückt. Eine reiche Quelle wurde aufgetan. Das ist ein großer Erfolg. Nicht jede Bohrung gelingt. Es bleibt immer ein Risiko.

Für die Kinder ist das reine Trinkwasser besonders wichtig, denn sie sind sehr anfällig für Durchfallkrankheiten. Daher wissen auch sie schon, wie wertvoll dieses neue Wasser für ihr Leben ist. GEBENDE HÄNDE setzt Zeichen gegen die Dürre. Die Wasserversorgung ist in afrikanischen Ländern immer noch ein Top-Thema. Und GEBENDE HÄNDE hilft.



4. Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	Euro	Prozent	Euro Vorjahr
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.007,00	0,46	10.007,00
II. Sachanlagen	383.845,50	17,70	390.376,50
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen u. ä.	4.155,83	0,19	3.874,85
II. Wertpapiere	201.923,22	9,31	203.079,30
III. Kassenbestand und Bankguthaben	1.566.027,22	72,22	1.072.067,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.608,93	0,12	11.763,88
Aktiva gesamt	**2.168.567,70**	100,00	1.691.168,92

Passiva	Euro	Prozent	Euro Vorjahr
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	65.000,00	3,00	65.000,00
II. Kapitalrücklage	10.000,00	0,46	10.000,00
III. Gewinnrücklagen	1.294.000,00	59,67	1.100.000,00
IV. Bilanzgewinn	2.530,57	0,12	2.956,42
B. Sonderposten	376.000,00	17,35	384.000,00
C. Rückstellungen	18.230,00	0,83	15.300,00
D. Verbindlichkeiten	402.807,13	18,57	113.912,50
Passiva gesamt	**2.168.567,70**	100,00	1.691.168,92

Hinweise zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden, die Rechnungslegung betreffenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft **dhpg** Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte Steuerberater GmbH & Co. KG WPG BAG, Euskirchen, erstellt. Die Veröffentlichung der Bilanz-Zahlen erfolgt den gesetzlichen Vorschriften entsprechend in verkürzter Form.

Hinweise zur Bilanz

Die ‚Immateriellen Vermögensgegenstände' bezeichnen den Wert der im Besitz der Gesellschaft befindlichen Spenderkarteien. Dementsprechend ist dieser Wert ein Teil der unter ‚Eigenkapital' aufgeführten ‚Gewinnrücklagen'.
Die aufgeführten ‚Verbindlichkeiten' waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses vollständig beglichen.

5. Angaben zu Buchhaltung und Jahresabschluss

Die Gebende Hände gGmbH hat die **dhpg** Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte Steuerberater GmbH & Co. KG WPG BAG, Euskirchen, beauftragt, die Buchhaltung und die Jahresabschlüsse unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften sowie unseres Gesellschaftsvertrags zu erstellen.

Lesen Sie hier einen Auszug aus der Bescheinigung, die von der **dhpg** für den Jahresabschluss per 31.12.2025 ausgestellt wurde:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Gebende Hände Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt mbH, Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die von uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, [...] sowie die uns erteilten Auskünfte. [...]

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Würdigung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Euskirchen, den 6. Oktober 2026

dhpg
Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte Steuerberater GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Berufsausübungsgesellschaft

6. Gemeinnützigkeit

Zuständiges Finanzamt:	Finanzamt Bonn-Innenstadt
Steuernummer:	205/5783/0427
Freistellungsbescheid:	zuletzt vom 24.07.2026 für das Kalenderjahr 2024
Gemeinnützigkeit:	u.a. a) wegen mildtätiger Zwecke b) wegen Förderung der Entwicklungszusammenarbeit c) wegen Förderung der Hilfe für Verfolgte
Abzugsfähigkeit:	Spenden an GEBENDE HÄNDE können bis zur Höhe von 20 % des Gesamtbetrags der zu versteuernden Einkünfte geltend gemacht werden.
Steuerbefreit:	nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer.

7. Verantwortungsträger

Die Arbeit von GEBENDE HÄNDE wird von einem **Kuratorium** (Aufsichtsrat) beaufsichtigt. Mitglieder dieses Kuratoriums sind:

Natasha Campbell-Cross, Expertin für Marketing und kreatives Betriebsmanagement mit Engagement im sozial-karitativen Bereich,

Colonel V. Doner, Spezialist für internationale Hilfsprojekte, durch dessen tatkräftige Unterstützung es zur Gründung unserer Organisation kam,

Jim Raftery, Finanzfachmann im Bereich der Hilfsorganisationen, der sich seit Jahrzehnten aktiv in mehreren ähnlichen Werken engagiert,

Davide Zaccariello, Führungskräfte-Coach (auch im Bereich von Hilfsorganisationen), Professor und Dozent,

Dr. David Schirrmacher ist als Finanzierungsberater für Unternehmen tätig und übernimmt regelmäßig langfristige Mandate als Chief Financial Officer sowie Beirat.

Die **Geschäftsführung** von GEBENDE HÄNDE wird wahrgenommen von:

Christian Maria Mäntele

8. Grundsätze der Projektarbeit

Unsere Aktionen „Hilfe zur Selbsthilfe“ fördern Projekte, die den Menschen bald den Verdienst ihres eigenen Lebensunterhaltes ermöglichen, so dass eine dauerhafte Unterstützung von außen unnötig wird.
Selbst so schnell wie möglich wieder für ihren Lebensunterhalt sorgen zu können, gibt vielen Menschen – besonders nach Bürgerkriegen, Naturkatastrophen oder Krankheit und familiärer Not – Würde, Hoffnung und neue Perspektiven.

In fast allen Projektländern in Afrika, Mittelamerika und Asien arbeitet GEBENDE HÄNDE jeweils mit persönlich bekannten, vertrauenswürdigen Projektpartnern zusammen. Es handelt sich vorwiegend um Kirchen oder kirchliche Institutionen bzw. deren Vertreter, in etlichen Fällen auch um landesintern staatlich anerkannte gemeinnützige Organisationen.

Die Verwendung der Projektgelder vor Ort wird von GEBENDE HÄNDE lückenlos überprüft. Projekt- und Finanzberichte, Fotos und telefonische Besprechungen ergänzen gelegentliche Besuche vor Ort. So können wir uns jederzeit ein umfassendes Bild von der geleisteten Arbeit machen.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Die Organisation GEBENDE HÄNDE erfüllt ihren satzungsmäßigen Auftrag zur Information über die Situation der Menschen in den Projektländern vor allem auf drei Wegen:

- durch regelmäßige, meist monatliche Informationsschreiben an den Spenderkreis und teilweise darüber hinaus (Informations-Kampagnen).

- durch die Darstellung einer Fülle von Landes- und Projekt-Informationen (Berichte und Fotos) auf der Homepage unserer Gesellschaft: www.gebende-haende.de

- durch Videos aus unseren Projekten auf dem Gebende HändeYouTube-Kanal: https://www.youtube.com/@gebendehaende

- durch Nutzung von Social Media (Instagram)

Impressum

Gebende Hände
Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt mbH - gemeinnützig -
Postanschrift: Postfach 7252, 53072 Bonn
Hausanschrift: Baumschulallee 3 a, 53115 Bonn
Tel.: 0228 / 69 55 31
Fax: 0228 / 69 55 32
Email: info@gebende-haende.de
Internet: www.gebende-haende.de

Spendenkonto

Bank: Postbank Hannover
IBAN: DE04 2501 0030 0644 2003 05
BIC: PBNK DE FFXXX

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!